

Erde aus aller Herren Länder

Bewohner aus allen drei Partnerstädten reisen für Festwoche nach Hemmingen

Die Gäste aus den drei Partnerstädten von Hemmingen, die ab 19. September nach Deutschland kommen, haben Ungewöhnliches im Gepäck: Erde aus ihrer Heimat. Diese wird im Arnummer Bürgerpark in ein Loch geschüttet, in dem die Delegationen eine Eiche pflanzen.

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN. 30 Jahre besteht die Partnerschaft mit dem schottischen Bezirk Clydesdale District. Aus diesem Anlass reisen etwa 100 Gäste aus allen drei Partnerstädten an. Yvetot in Frankreich und Hemmingen sind bereits seit 1967 Partner. Partnerschaftliche Bande mit dem polnischen Murowana Goslina werden seit 2002 geknüpft. Das letzte gemeinsame Treffen dieser Art liegt sieben Jahre zurück.

Die vier Bürgermeister pflanzen am Sonntag, den 21. September, um 12 Uhr im Arnummer Bürgerpark eine Trauben-Eiche. Das kommt nicht von ungefähr: Zum einen ist sie der Baum des Jahres 2014, zum anderen haben Eichen generell eine hohe Lebenserwartung – und die soll die Städtepartnerschaft auch haben. Zuschauer sind willkommen. Der genaue Standort im Park sei noch nicht gefunden, erläutert Stadtsprecherin Alexandra Jaeger. Zusätzlich zur Erde aus ihrer Heimat sollen die Delegationen Steine mitbringen, die dekorativ an die Eiche gelegt werden können.

Die meisten der rund 100 Besucher aus den Partnerstädten, die mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln anreisen, übernachten bei Gastfamilien. Die Vertreter von Rat und Verwaltung sind in einem Hemminger Hotel untergebracht.

Am Freitag nehmen sie an einer Vernissage und einem Konzert im Rathaus teil (siehe Text unten).

250 geladene Frauen und Männer stehen auf der Namensliste für das „Fest der Freundschaft“ am Sonnabend, 20. September, in der Arnummer Wäldchenschule. Dort wird die „Partnerschaftshymne“ (siehe Kasten) gesungen. Auf die Melodie der Europahymne, der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven, haben die Autorin Christine Raudies, Heike Spangenberg, Chorleiterin des Gesangsvereins Concordia Hiddestorf, und der Feuerwehrmusikzug Hiddestorf/Ohlendorf einen neuen Text geschrieben. Er wurde in die jeweilige Landessprache übersetzt.

Auf dem Programm der Festwoche stehen unter anderem eine Stadtrundfahrt durch Hemmingen, eine Berlin-Fahrt sowie eine Exkursion nach Corvey, Höxter und Bad Karlshafen. Die polnischen Gäste reisen am Dienstag, 23. September, über Berlin weiter in ihre Heimat. Die Franzosen bleiben bis Donnerstag, 25. September. Die Schotten reisen einen Tag später ab.

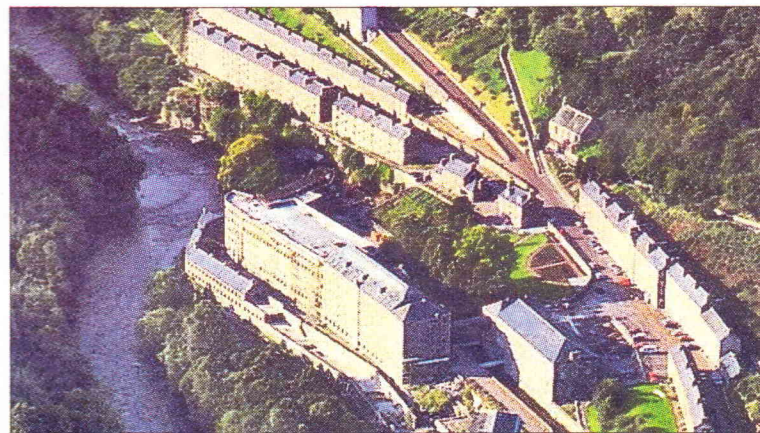
Bürgermeister Claus Schacht sagt: „Ich freue mich auf dieses außergewöhnliche Treffen. Zeigt es doch, dass unsere vier Städte erschaffen haben, über Hunderte Kilometer und Jahrzehnte eine tiefe Freundschaft aufzubauen und vor allem aufrecht zu erhalten“. Dietmar Berndt, Vorsitzender des Hemminger Partnerschaftskomitees, ist sicher: „Das Partnerschaftsfest wird ein Highlight.“ Auch die Besichtigung des Bundeskanzleramtes werde zu einem besonderen Programmpunkt der Festwoche.



Murowana Goslina: Das Haus in der polnischen Partnerstadt befindet sich an der Posener Straße.



In der Normandie wehen die französischen Fahnen im Wind: das Rathaus von Yvetot.



Im Bezirk Clydesdale District liegt Lanark. Im Stadtteil New Lanark steht eine alte Wollspinnerei mit Steinhäusern.

VIER PARTNER – EIN LIED

Die Hymne der Freundschaft

In Freundschaft sind wir hier versammelt,
als Freunde sind wir hier vereint,
was auch kommen mag.
In Freundschaft stehen wir zusammen

an diesem und an jedem Tag.
Wir feiern heut' ein großes Fest
und reichen uns die Hände.
In Freundschaft, die uns wachsen lässt,
die uns bestärkt und trägt.